

## Workshops



Erfahren Sie in unseren Workshops, wie Sie Ansätze aus der Usability und User Experience in Ihr Vorhaben integrieren können. Konkrete Fragestellungen werden an Ihr Unternehmen angepasst und in dem Workshop mithilfe von Erfahrungsberichten aus Ihrem Unternehmen und Best Practice-Beispielen behandelt.

## Virtuelle Angebote



Unsere virtuellen Angebote umfassen virtuelle Stammtische und E-Learning Kurse. Informieren Sie sich über aktuelle Themen der Usability und User Experience und diskutieren sie live mit.

## Demonstratoren



Unsere Demonstratoren bieten die Möglichkeit, Usability und UX in der Anwendung zu erleben und den Einsatz von Usability und User Experience-Methoden zu erfahren. So können neue Technologien und Ansätze kennengelernt und erprobt werden.

## Pilot- und Umsetzungsprojekte



Über Pilot- und Umsetzungsprojekte haben Sie die Möglichkeit, direkte Unterstützung bei der Umsetzung von Usability und User Experience-Maßnahmen zu erhalten. Die Form der Unterstützung wird auf die individuellen Bedarfe Ihres Unternehmens und dessen Projektziele abgestimmt.

## Materialien



Für die Umsetzung von Usability und User Experience sind die richtigen Methoden eine essenzielle Grundlage. Daher finden Sie eine Vielzahl von Materialien zum Kennenlernen und zur direkten Anwendung auf unserer Webseite. Ergänzend stellen wir Ihnen Set-Cards der einzelnen Pilot- und Umsetzungsprojekte als Best Practice-Beispiele zur Verfügung.

## KI-Trainer



Durch das KI-Trainer Programm bietet Ihnen unser Kompetenzzentrum verschiedene Angebote rund um Künstliche Intelligenz (KI), egal ob Sie die Thematik nur kennenlernen möchten, praktisches Wissen zur Nutzung von KI im Unternehmen benötigen oder sogar eine konkrete Anwendungs-idee erproben möchten.

## Mittelstand-Digital

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Die geförderten Kompetenzzentren helfen mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Best Practice-Beispielen sowie Netzwerken, die dem Erfahrungsaustausch dienen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Der DLR Projektträger begleitet im Auftrag des BMWi die Kompetenzzentren fachlich und sorgt für eine bedarfs- und mittelstandsgerechte Umsetzung der Angebote. Das wissenschaftliche Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste (WIK) unterstützt mit wissenschaftlicher Begleitung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de).

## Ansprechpartnerin



**Dr. Magdalena Laib**

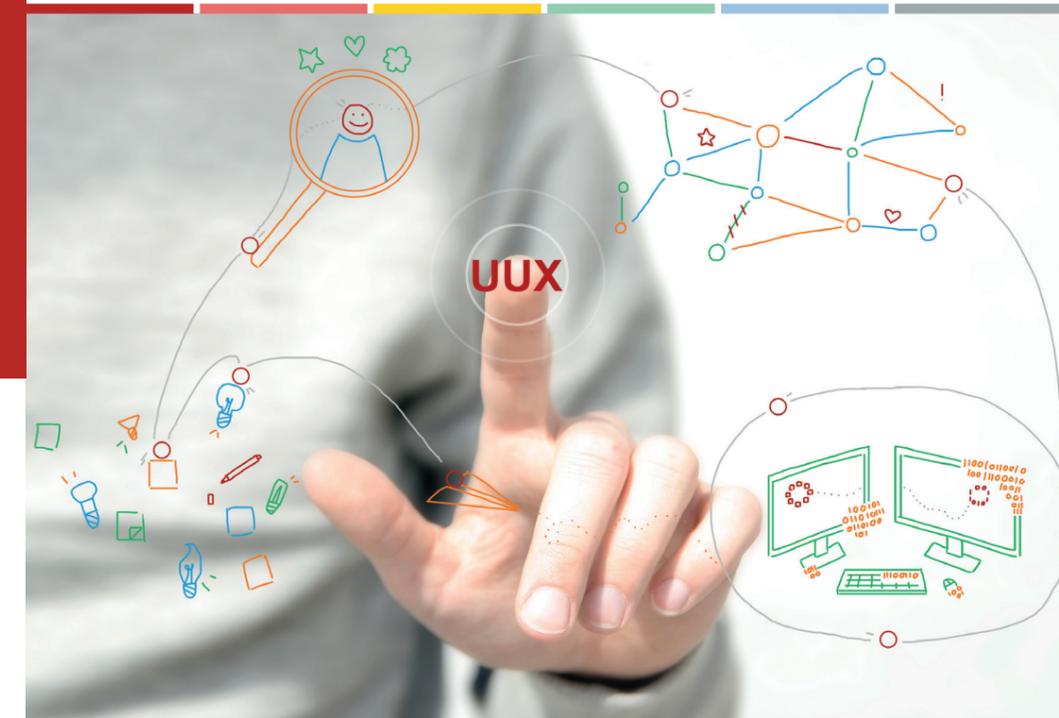
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability  
Projektleiterin  
[m.laib@kompetenzzentrum-usability.digital](mailto:m.laib@kompetenzzentrum-usability.digital)

### Herausgeber:

Hochschule der Medien,  
Nobelstr. 10, 70569 Stuttgart  
V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Michael Burmester, Anika Spohrer  
Titelseite: Foto von Fraunhofer IAO

Angebote: Fotos von Avel Chuklanov, You X Ventures, Rawpixel und Tim Gouw auf Unsplash; Fraunhofer IAO; fauxels auf Pexels; Hochschule der Medien

Weitere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie hier:  
[www.kompetenzzentrum-usability.digital](http://www.kompetenzzentrum-usability.digital)



## Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability

Einfach nutzen - Positiv erleben  
Usability - User eXperience

Mittelstand-  
Digital

Gefördert durch:  
Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie  
aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Unterstützung beim Erkennen und Umsetzen der Potenziale kleiner und mittlerer Unternehmen

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability unterstützt kleine und mittlere Unternehmen mit verschiedenen Leistungsangeboten die Potenziale einer menschenzentrierten Digitalisierung zu erkennen und umzusetzen. Es wird ein schrittweiser Ansatz verfolgt:

- ▶ Sensibilisierung  
Ziel ist es, die Potenziale der menschenzentrierten Digitalisierung erkennbar werden zu lassen und notwendige Hintergrundinformationen zu geben.
- ▶ Qualifizierung  
Sind die Potenziale menschenzentrierter Digitalisierung deutlich geworden, werden Wissen und Kompetenzen benötigt.
- ▶ Erprobung  
In Begleitung des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Usability können erste kleine Projekte in der Umsetzung einer menschenzentrierten Digitalisierung pilotiert werden.
- ▶ Umsetzung  
Bei einer größeren Entwicklung mit Unterstützung wird menschenzentrierte Digitalisierung von Beginn an angewandt und im Rahmen eines realen Projektes umgesetzt.

## Angebote

### Einzelgespräche



Inentspannter Atmosphäre bieten wir Ihnen die Möglichkeit, bei einem Einzelgespräch, mit uns darüber zu sprechen, welche Rolle Usability und User Experience für Sie spielen können, welche Herausforderungen Sie diesbezüglich für Ihr Unternehmen sehen und wie wir Sie durch unser vielfältiges Angebot unterstützen können.

### Veranstaltungen



An unseren Informationsstände auf verschiedenen Veranstaltung können Sie mit unserem Kompetenzzentrum persönlich in Kontakt treten und unsere Ziele und Angebote kennenlernen. Passendes Informationsmaterial und Praxisbeispiele für Ihre Fragestellung stehen Ihnen hier als Einblicke, Impulse und Anknüpfungspunkte zur Verfügung.

### Vorträge



Durch fachliche Vorträge erhalten Sie inhaltliche Einblicke, Impulse und Anknüpfungspunkte für Ihre individuellen Fragestellungen zu den Themen Usability und User Experience. Die Vorträge finden sowohl im Rahmen von Konferenzen und Fachtagungen, als auch im Rahmen eines eigenen Events, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedarfe, statt.

## Worum geht es?

### Menschzentrierte Digitalisierung

Digitalisierung macht sich in immer mehr Lebensbereichen zunehmend bemerkbar. Digitale Systeme prägen und verändern nicht nur Arbeitskontexte, sondern auch weite Teile der Freizeit. Digitalisierung ist eine Gestaltungsaufgabe, die mit dem Entwurf von digitalen Produkten, Systemen und Dienstleistungen das Leben von Menschen maßgeblich formt. Aus diesem Grund vertritt das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability eine menschenzentrierte Digitalisierung.

Die Gestaltung von Technologie ist ein zentraler Treiber für Veränderung und Innovation. Damit wird entschieden, was Menschen arbeiten, wie sie dies tun, ob sie ihre Arbeit als zielführend, sinnhaft und erfüllend erleben, wie der wirtschaftliche Erfolg und gesellschaftliche Ziele erreicht werden. In privaten Lebensräumen formt Technologie, wie Menschen kommunizieren und sich informieren, wie sich Zusammenleben mit Familien, Freunden und Nachbarn gestaltet, welche Dienstleistungen wie genutzt werden und wie Fortbewegung stattfindet.

Menschzentrierte Digitalisierung bezieht Nutzerinnen und Nutzer in den Gestaltungsprozess aktiv ein, um ein tiefergehendes Verständnis der Menschen in Privat- und Geschäftsleben zu erreichen. Dies ist der Motor eines digitalen Innovationsprozesses. Mögliche positive und negative Wirkungen der Technologien werden von Beginn an reflektiert und in Gestaltungsentscheidungen einbezogen.

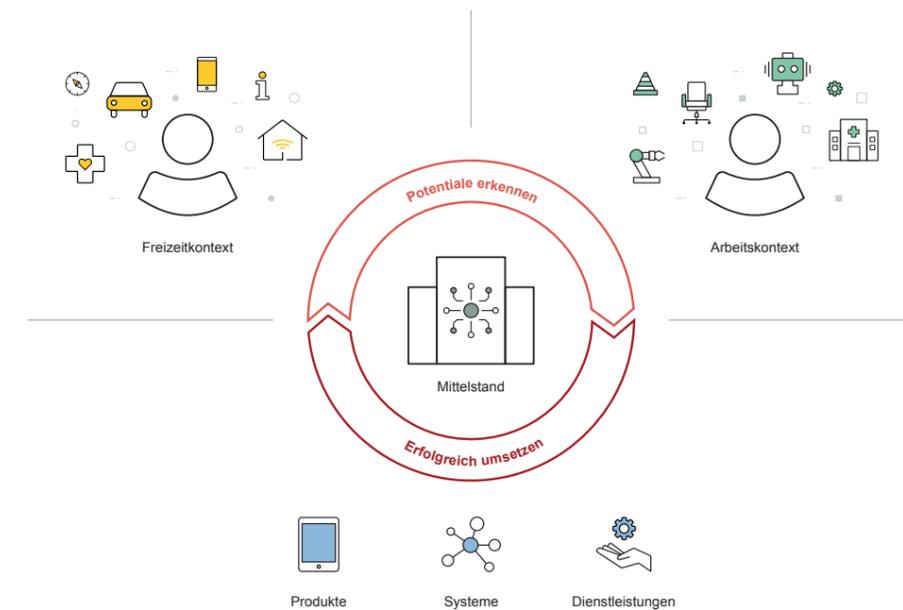
### Usability und User Experience (UUX) für mehr Produktivität und Wohlbefinden

In Arbeitskontexten werden digitale Technologien vor allem für eine Steigerung der Produktivität entwickelt, was insbesondere durch eine gute Usability (U) erreicht wird. User Experience (UX) betrachtet das Erleben der Nutzer und Nutzerinnen in ganzheitlicher Form. UX berücksichtigt das gesamte Erleben von der ersten Information, über den Erwerb oder Zugang zum Produkt und der tatsächlichen Nutzung bis hin zum Ende des Produktlebenszyklus. Erleben wird durch Emotionen während der Nutzung geprägt. Negative Erlebnisse lassen sich durch gute Usability weitgehend minimieren. Das alleine führt aber noch nicht zu positiven Erlebnissen mit dem Produkt. Positive Erlebnisse werden durch die Erfüllung psychologischer Bedürfnisse, wie z.B. dem Bedürfnis nach Kompetenz, Autonomie oder Verbundenheit erreicht. Sie fördern positive Emotionen und führen so zu einer „positiven User Experience“. Neue Forschungsergebnisse deuten darauf hin, dass positive User Experience bei Produkten des Arbeitsalltags darüber hinaus weitergehende positive Effekte auf Akzeptanz oder Qualität der Arbeit haben. Hohe Akzeptanz und Begeisterung der Nutzerinnen und Nutzer für digitale Lösungen leisten einen zentralen Beitrag zum ökonomischen Erfolg mittelständischer Unternehmen.

### Potenziale menschenzentrierter Digitalisierung für den Mittelstand

Gerade der Mittelstand bringt für menschenzentrierte Digitalisierung beste Voraussetzungen mit. Mittelständische Unternehmen haben meist einen sehr direkten Kontakt zu ihren Kunden und oft auch zu den Nutzerinnen und Nutzer ihrer Produkte oder Dienstleistungen. Zudem haben mittelständische Unternehmen in Deutschland eine besondere Stärke in Technologieinnovationen und präsentieren sich erfolgreich auf dem Weltmarkt. Sie arbeiten agil und richten so schrittweise ihre Produkte, Systeme und Dienstleistungen an den Wünschen und Anforderungen ihrer Kunden aus.

Dies alles bildet eine optimale Grundlage für menschenzentrierte Digitalisierung. Methoden menschenzentrierter Digitalisierung lassen sich hier nahtlos und erfolgreich integrieren. Sie fokussieren auf den Menschen in Privat- und Berufsleben und können nachhaltig auch in der Entwicklung neuer Technologien eingesetzt oder angepasst werden. Menschenzentrierte Digitalisierung leistet einen wichtigen Beitrag für eine Differenzierung auf dem globalen Markt.



## Themenschwerpunkte

### UUX - Erfolgsfaktor für Innovation und Zukunft der Arbeit

Usability und positive User Experience sollten direkt in Innovationsprozesse integriert werden, um die Konzeption digitaler Produkte und Dienstleistungen von Beginn an erfolgreich zu gestalten. Somit lassen sich digitale Technologien so gestalten, dass Arbeitsplätze der Zukunft das Potenzial haben, die Produktivität und Qualität der Arbeit zu erhöhen, positives Erleben der Nutzer zu erzeugen und Wohlbefinden im Arbeitsprozess zu schaffen.

### UUX und Agilität

Die Digitalisierung verändert traditionelle Arbeitsformen. Agiles Arbeiten ist in aller Munde, wird aber meist analog praktiziert. Wenn es allerdings gelingt agile Arbeitsformen zu digitalisieren, können auch externe Dienstleister nahtlos in agile Prozesse integriert werden. Außerdem können auch Kunden unmittelbar in die agile Projektorganisation eingebunden werden, direkter ihre Anforderungen als Anwender einbringen und an der Entwicklung partizipieren. Schwerpunktmäßig geht es zudem um die Frage, wie Agilität und nutzerzentrierte Methoden zur Optimierung der Gebrauchstauglichkeit und des Nutzererlebens effizient zusammengebracht werden können.

### UUX und digitale Nutzerforschung

Das Kompetenzzentrum betreibt ein Living Lab für die Bereiche Wohnen, Mobilität und Ernährung und unterstützt den Mittelstand bei der Entwicklung nutzerzentrierter Innovationen. Im geschützten Bereich eines Living Labs können neue Produkte und Dienstleistungen experimentell entwickelt, unter realen Bedingungen getestet und kontinuierlich verbessert werden. E-Learning Angebote für UUX-Management und Nutzerstudien (User Research) unterstützen diese Innovationsprozesse.

### UUX - Unterstützung mittlerer Unternehmensnetzwerke

Mittlere Unternehmen könnten gegenüber größeren Unternehmen und insbesondere im internationalen Wettbewerb noch erfolgreicher sein, wenn sie in Netzwerken (oder Clustern) zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit lässt sich dabei grob in drei Phasen aufteilen: Anbahnungsphase, gemeinsame Entwicklung und gemeinsame Produktion. Je nach Entwicklungsphase des Netzwerks ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an Kommunikations- und Kollaborationslösungen. Das Kompetenzzentrum wird systematisierte Informationsangebote erstellen, welche die UUX dieser Lösungen berücksichtigen und diese bekannt machen.

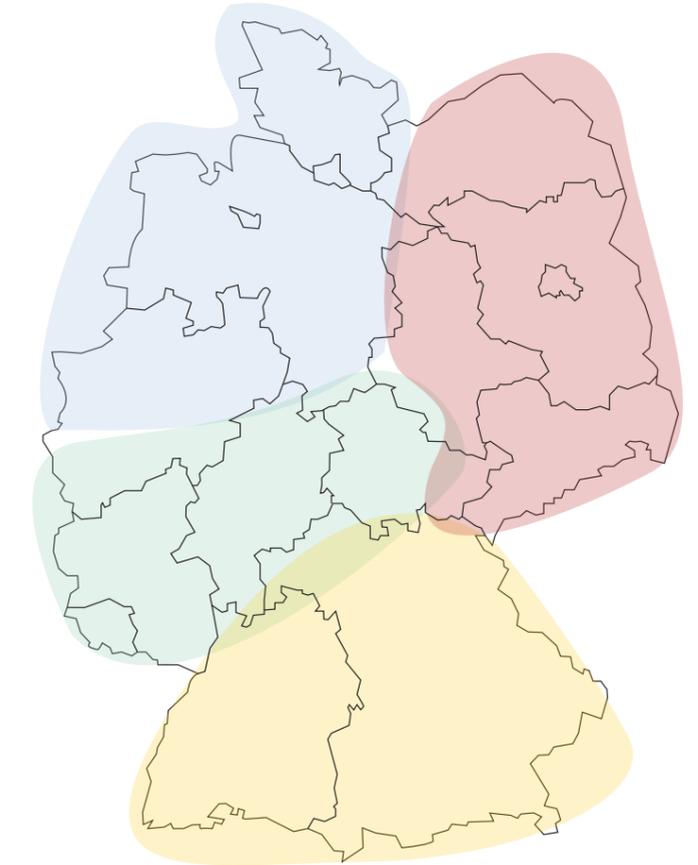
## Wo bekommen Sie Unterstützung?

### Region Nord

Dr. Daryoush Daniel Vaziri  
d.vaziri@kompetenzzentrum-usability.digital  
+49 2241 865-9628

### Region Ost

Prof. Dr. Manfred Thüring  
m.thuering@kompetenzzentrum-usability.digital  
+49 30 314-22963



### Region Mitte

Dr. Achim Oberg  
a.oberg@kompetenzzentrum-usability.digital  
+49 621 1812-968

### Region Süd

Christina Haspel  
c.haspel@kompetenzzentrum-usability.digital  
+49 711 8923-3139